

I've built a Wall around my Heart that will only break apart for you" DBZ

Von MiSu

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:		2
Kapitel 2:		10
Kapitel 3:		17

Kapitel 1:

Titel: I've built a Wall around my Heart that will only break apart for you

Teil: 1/?

Autor: Mi Su.

E-Mail: yumekoe@web.de

Fanfic: zu Dragonball Z

Rating: PG-12?

Warnung: violence (hart, aber nötig...*sich entschuldig*)
ANGST!

Disclaimer: Sie gehören mir leider nicht, sondern Akira Toriyama und ich will das Copyright in keinem Fall verletzen. (Wo denkt ihr hin? ^^) Profit mach ich hiermit auch nicht.

Pairing: Piccolo/Son Gohan

Note: Stellt euch einfach vor, die ganze Geschichte von DB Z wäre etwas anders aufgebaut worden. ^^' Denn was jetzt kommt, steht doch 'ein bisschen' im Gegensatz dazu. Allein das Freezer sie nicht einfach tötet ist schon seltsam...*räusper*
Übrigens, Freezer ist hier in seinem zweiten Stadium der Verwandlung, nämlich nur gewachsen. An Son Gohan's Alter hab ich hier nicht rumgespielt! ^_^

Und bevor es losgeht...*HEUL!!* !! T.T

I've built a Wall around my Heart that will only break apart for you

~ Teil 1 ~

Es war die größte Demütigung in Piccolo's ganzem Leben. Und es durfte einfach nicht sein. Besiegt. Von diesem Monster Freezer.

Und das war ja noch nicht einmal das Schlimmste. Dass er hier in diesem überdimensionalen Kerker saß, setzte dem Ganzen noch die Krone auf. Angekettet an irgendwelche Ketten, die ihm die Hände über den Kopf hielten und die ihm unmöglich waren zu durchbrechen. Dieses Metall war ihm völlig unbekannt. Egal wie sehr er zerrte und seine Kräfte sammelte, es ging nicht.

//Verdammte Scheiße!// fluchte der Grünling in sich hinein und gab es schließlich auf.

Es war tiefschwarz in diesem leeren Raum, nicht einmal ein Fenster gab es hier. Eine schwere eiserne Tür war der einzige Weg dieser unerträglichen Schmach zu entkommen.

Er wusste nicht, wie lange er nun schon hier drin saß und die Minuten zählte dieses Schwein Freezer ordentlich zu vermöbeln.

//Und dafür hab ich trainiert?! Das darf ja wohl nicht wahr sein!!//

Bei dem Wort "trainiert" schweiften seine Gedanken zu Son Gohan. Er hatte den Kleinen nicht mehr gesehen, seit Freezer alle voneinander getrennt hatte. Son Goku war trotz aller, in ihn gesteckten Hoffnungen keine große Hilfe gewesen und schmorte sicherlich ebenfalls irgendwo in diesem riesigen Gebäude. Auch Vegeta und Krilin waren Freezer nicht entkommen und hatten einen schweren Kampf gegen dieses Monster überstehen müssen. Nur um dann hier landen zu müssen.

Aber im Prinzip waren Piccolo die anderen sowieso alle egal. Der Einzige, über den sich der Oberteufel in diesem Moment wirklich sorgte, war Son Gohan. Sein Schützling konnte sich kaum noch bewegen, als er den Kampf gegen Freezer verlor. Und Piccolo hatte nichts für ihn tun können. Er hasste sich selber für seine Unfähigkeit, wenigstens den wichtigsten Menschen in seinem Leben nicht beschützen zu können.

//Son Gohan...Hoffentlich geht es ihm besser, als mir...//

Als der Oberteufel ein quietschendes Geräusch wahrnahm hob er überrascht den Kopf.

Die Eisentür wurde auf einmal langsam geöffnet und schwaches Licht fiel in den düsteren Raum.

Piccolo strengte seine Augen an, um etwas erkennen zu können und wurde wieder wütend, als er Freezer in der Tür erkannte.

"Was willst du?" knurrte er den widerlichen Kerl an.

Dieser ließ sich aber nicht von diesem Ton beeindrucken und ging ruhig in den Kerker hinein.

"Ich nehme an, du langweilst dich hier, so ganz allein?" Fragte er scheinheilig und beobachtete amüsiert, wie sich Piccolos Miene verdunkelte.

"Nun, ich will dir ein wenig Unterhaltung bringen. Ist das nicht großzügig von mir?" Überlegen grinste er den Oberteufel an und gestikulierte kurz mit der Hand umher.

"Bringt ihn her!" Orderte Freezer hinaus aus dem schwarzen Raum. Zwei Wachen erschienen gleich darauf hinter ihm und hielten etwas in ihren Händen fest.

Piccolo konnte sich nicht erklären, wer das sein könnte, aber diese Person wehrte sich und war nicht sonderlich groß. Ihm lief ein kalter Schauer den Rücken entlang, als er

eine ihm bekannte Stimme vernahm.

"Lasst mich...!" Diese Stimme erklang dumpf und verzweifelt.

//Nein...!// Schoss es dem Grünling durch den Kopf. Das durfte nicht wahr sein!

Irgendwo hallte ein Klicken durch den Kerker und schon war er mit Licht erfüllt. Piccolo's Augen weiteten sich, als er nun sehen konnte, wen Freezer dort bei sich hatte.

Son Gohan.

Dem Kleinen war ein Tuch vor den Mund gebunden worden und die Arme wurden auf dem Rücken mit einem Seil zusammengehalten. Dass Son Gohan dieses einfache Hindernis nicht überwinden konnte schockierte den Oberteufel.

Der Junge war verwundert Piccolo hier zu sehen und nuschelte ein freudiges "Piccolo!", als er seinen Freund erblickte.

Freezer schaute nur vergnügt von einem zum anderen und war über den nächsten Ausbruch des Oberteufels sichtlich erfreut.

"Was hast du ihm angetan!? Lass ihn gehen verdammt nochmal!!"
schrie der Grünling und seine Augen sprühten über vor Aggressivität.

Der Fiesling lächelte dämonisch.

"Nana, wer wird denn gleich so rumbrüllen. Und dabei hab ich mir so eine nette Show für dich überlegt."

//Was hat dieser Bastard nur vor?!// Piccolo's Körper spannte sich bis auf's Äußerste an, als die Wachen auf einmal den Raum verließen und die Eisentür hinter sich zumachten. Son Gohan wurde jetzt von Freezer am Genick gehalten und sah ängstlich zu dem Oberteufel.

"Lass ihn gehen!!"

Freezer grinste nur und löste im Handumdrehen Son Gohan's Fesseln. Der Kleine wollte schon seine Chance nutzen und zu Piccolo laufen, als ihm Freezer einen kräftigen Schlag von hinten verpasste und den Jungen an die Betonwand schleuderte. Der Aufprall klang noch sekundenlang im Kerker nach.

Piccolo stockte der Atem und sein Magen krampfte sich zusammen, als sich sein Schützling keuchend aufrichtete.

Die anfänglichen Verletzungen vom letzten Kampf gegen Freezer machten sich doppelt so stark bemerkbar und der Junge versuchte mit aller Kraft die Schmerzen zu verdrängen.

Und kaum, dass er wieder stand setzte Freezer schon zum nächsten Angriff an, Kombinationen aus unglaublich harten Tritten und Schlägen folgten unaufhörlich

hintereinander und Son Gohan hatte nicht eine einzige Möglichkeit sich zu wehren. Sein Körper war nach schon wenigen Minuten von Wunden übersät.

Piccolo hielt das alles nicht aus. Er wollte ihm unbedingt helfen, aber diese verfluchten Ketten waren zu robust.

"Hör auf!!" Seine Arme rissen unablässig an den metallenen Schellen und klirrten.

"Was denn? Hilflo?" Freezer grinste ihn schadenfroh an und ließ für einen kurzen Moment von Son Gohan ab, der bewegungslos mit dem Rücken auf dem kalten Boden lag.

Knurrend zerrte der Oberteufel an den Ketten. Er musste dem Kleinen doch helfen können!

"Du musst erst gar nicht versuchen sie zu brechen. Das ist Gundanium [1] und unzerstörbar, da nützt es auch nichts zu rütteln wie ein Irrer."

Sein unberechenbarer Blick fiel auf den Jungen und er schüttelte spöttisch den Kopf. "So schnell? Nicht mal fähig zu einem einzigen Angriff? Wie schade, dass du deinem Freund nicht mal was bieten kannst, bevor...du stirbst."

Der Herzschlag von Son Gohan verdreifachte sich und er atmete stoßhaft. Er wollte nicht sterben. Voller Verzweiflung liefen ihm Tränen die Wangen hinunter und er sah Freezer flehend an.

"Bitte nicht..." Flüsterte er, aber das Monstrum grinste ihn nur höhnisch an.

//Nein!!// Piccolo's Gedanken schwirrten endlos in seinem Kopf umher. Er durfte den Kleinen nicht umbringen! Nicht ihn! Jeden, aber nicht ihn!

Erneut versuchte er aus den Ketten frei zu kommen, seinen Blick starr auf Son Gohan gerichtet, der schwer atmete.

Freezer warf einen kurzen Blick zu dem Namekianer und sah dann zu dem kleinen wimmernden Jungen hinunter.

"Wenn du ihm einen Gefallen tun willst, dann stirb wenigstens richtig. Ich werde auch extra eine besonders wirkungsvolle Attacke anwenden. Fühl dich geehrt."

Piccolo's wiederholter Versuch entging dem Monster nicht.

"Da es mich eine relativ lange Konzentrationszeit dauern wird, euch dieses Kunstwerk vorzuführen, bitte ich um ungeteilte Aufmerksamkeit." Er grinste noch ein letztes seiner miesen Grinsen und schloss dann seine Augen.

Mit letzter Kraft drehte Son Gohan seinen Kopf Richtung Piccolo und lächelte ihn schwach an.

"Piccolo..." Die Tränen benetzten stetig weiter seine Wangen und wollten nicht mehr aufhören zu fließen.

//Ich werde dich beschützen, Son Gohan! Ich lass dich nicht sterben!// Der Oberteufel sammelte all seine übrig gebliebene Kraft und konzentrierte sie auf den noch immer murmelnden Freezer, der schon in seinen Zauber abgedriftet war.

Ein glühender roter Ball entstand langsam in Freezer's Händen, die er über sich hielt und der Spruch erreichte fast sein Ende.

Son Gohan's dunkle Augen waren weiterhin auf den Namekianer gerichtet.
"Piccolo, Piccolo, Piccolo..." Wie ein Mantra flüsterte er seinen Namen und verbannte all seine angsterfüllten Gedanken, fixierte sich einzig und allein auf seinen Freund.

"ES IST SOWEIT!!" Lachend blickte Freezer auf das riesige Objekt über seinen Händen.
"STIRB!!"

"BASTARD!! RÜHR IHN NICHT AN!!" Piccolo's vor Zorn erfüllte Stimme schreckte den Miesling von seinem Vorhaben zurück.

In weniger als einer Sekunde zersprangen Piccolo's Ketten und er stürzte sich wutentbrannt auf den verwirrten Freezer. Gnadenlos schlug er auf ihn ein und entlud all seine Wut an ihm.

Freezer musste hunderte davon einstecken und taumelte schließlich gegen die Betonwand. Vor Überraschung konnte er nicht einen Treffer erzielen und war nun mit blutenden Wunden gespickt. Gerade, als er sich gefangen hatte griff Piccolo wieder unerbittlich an, bis Freezer letztendlich halbbewusstlos am Boden lag.

//Ich werde doch wohl nicht gegen dieses Gemüse verlieren!// Versuchte er sich selbst aufzubauen und rappelte sich unter höllischen Schmerzen auf.

"Verwandlung!" Seine letzte Energie sammelte er um sich und startete seine nächste Verwandlung, in der er all seine verlorene Kraft wiedererlangen würde.

"Ich werde dir nie verzeihen, was du ihm angetan hast!

TEUFELSSPIRALE!!" Piccolo's gewaltigste Attacke bohrte sich durch den in der Verwandlung steckenden Körper von Freezer und riss ihn binnen weniger Sekunden auseinander. [2]

Erschöpft ließ der Oberteufel seine Arme sinken und starrte in Unglauben auf Freezer's letzte Stücke.

//Besiegt...// Dachte der Grünling bei sich und grinste daraufhin überlegen.

"Das war's du Bastard!!"

"P-Piccolo..."

Erschrocken drehte sich der Angesprochene um und sah wie Son Gohan torkelnd auf ihn zukam. Seine Augen strahlten den Namekianer glücklich an.

Piccolo stürzte sofort zu ihm und nahm ihn in die Arme.

"Beweg dich nicht, du bist zu sehr verletzt." Besorgt sah er den Jungen an und spürte ein Kribbeln im Bauch, als sich der Kleine plötzlich nach vorne lehnte und an ihn schmiegte.

"Du hast mich beschützt..." flüsterte er und fing an leise zu weinen.

"Du hast...mich...beschützt..."

"Ich werde dich immer beschützen, Son Gohan." Versprach der Namekianer und zog

den Kleinen auf seinen Schoß.

"Immer." Flüsterte und wiegte den Jungen sanft in seinen Armen.

"Piccolo...!" Son Gohan klammerte sich an ihn und weinte nun herzerreißend.

"Lass mich nicht allein...!"

Ruhig strich Piccolo federleicht über die feuchten Wangen seines Schützlings und schloss die Augen.

"Das versprech ich dir."

Viele Minuten hielt er den Jungen in seinen Armen und streichelte beruhigend sein Gesicht. Es fühlte sich so richtig an und alles andere erschien ihm in diesem Moment bedeutungslos. Son Gohan war ihm wichtiger als der Rest der Welt.

Das Weinen ebte kurz darauf ab und der Oberteufel dachte schon, dass der Kleine eingeschlafen sei, aber da hörte er ein leises Flüstern von dem Jungen.

"Ich will bei dir bleiben..."

Niemand konnte über diese Bitte mehr erstaunt sein, als Piccolo. Vorsichtig legte er eine Hand an Son Gohan's Kinn und hob seinen Kopf leicht an, damit er ihm in die Augen sehen konnte.

"Bitte..." Der Junge sah ihn aus traurigen Augen an.

Nichts hätte Piccolo lieber getan, als Son Gohan diesen Wunsch zu erfüllen, aber er wusste auch, dass Son Goku und Chichi seine Eltern waren und mehr Recht hatten, ihn bei sich zu haben, auch, wenn es Piccolo war, der Freezer letztendlich erledigt hatte.

"Du solltest lieber bei deinen Eltern bleiben." Brachte er gerade noch hervor und strich ihm eine schwarze Strähne aus dem Gesicht.

"Nein!" Son Gohan drückte sich wieder an den Namekianer und hielt sich stur an ihm fest.

"Aber---"

"Du hast versprochen bei mir zu bleiben und mich zu beschützen...!"

Kam es von dem Jungen und der Oberteufel lächelte leicht auf ihn hinab. Er seufzte leise.

"Das werde ich doch auch."

Verwirrt hob Son Gohan seinen Kopf an und blickte hinauf zu Piccolo.

"Wie denn?"

"Du musst mir erst etwas versprechen, Son Gohan."

"Ja?"

"Frag erst einmal deine Eltern, was sie davon halten." Liebevoll sah er den Kleinen an,

auf dessen Gesicht sich ein Lächeln verbreitete.

"Du meinst...?" Fragte er hoffnungsvoll und strahlte, als der Namekianer nickte.

"Ja!" Voller Glück umarmte er Piccolo und ließ ihn nicht mehr los.

Sobald die beiden alle anderen befreit hatten, konfrontierte Piccolo Son Goku mit Son Gohan's Wunsch. Dieser wollte sich schon dagegen äußern, weil er ja nun eigentlich wieder eine Familie hatte, die sich vor nichts mehr fürchten musste, denn Freezer war tot. Aber ein Blick auf seinen Sohn genügte schon, um seine Meinung zu ändern. Son Gohan war zwar sehr verletzt, aber strahlte über das ganze Gesicht, wenn er zu dem Namekianer blickte, der ihn in den Armen hielt, damit er sich nicht durch irgendeine Dummheit noch mehr Verletzungen einhandelte, als er schon hatte.

Es konnte doch keine falschen Entscheidung sein, seinen Sohn Piccolo anzuvertrauen, oder?

Chichi hingegen hörte erst gar nicht zu, sondern versorgte mit eifriger Hingabe Son Gohan's Wunden. Piccolo hielt sich mit seinem Reden sehr zurück und sah seinen Schützling nur schweigend an.

"Ich kann ihn doch nicht draußen leben lassen! Oh nein, er wird brav hier bleiben, wo er in Sicherheit ist." Murmelte Chichi vor sich hin.

Als Son Goku jedoch endlich erwähnte, dass es allein Piccolo zu verdanken war, dass überhaupt noch wer lebte und er in ersten Linie Son Gohan das Leben gerettet hatte, horchte die Dunkelhaarige auf und schaute ihren Sohn an.

"Ist das denn auch wahr?" Fragte sie ihn und war sehr überrascht, als dieser nickte und stolz von Piccolo's Heldentat erzählt. Kein Detail wurde ausgelassen und Chichi wurde kreidebleich, als sie sich alles anhörte und musste sich setzen.

"Oh mein Gott..." Völlig fertig fuhr sie sich über die Stirn und blickte zu dem stillen Piccolo hinüber. Ein schwaches Lächeln umspielte ihre Lippen.

"Ich hab dir alles zu verdanken, nicht wahr?...Dann...pass aber gut auf ihn auf..." Vereinzelte Tränen liefen ihre weißen Wangen hinab und sie umarmte ihren Sohn fest. "Du kannst jederzeit zurück kommen, das weißt du doch nicht wahr?"

"Ja. Danke, Mama." Glücklich drückte er seine Mutter und gab ihr einen kleinen Kuss auf die Wange.

"Mach dir keine Sorgen. Piccolo beschützt mich doch!"

Strahlte er sie an, was Chichi dazu veranlasste zu schluchzen.

"Ich weiß..."

§ Fortsetzung folgt §

THANX FOR READING!!!

[1] In Gundam Wing gibt es das doch, oder? Hab ich mal in einer anderen Fiction

gelesen.

[2] Ich weiß ja, dass diese Attacke von Piccolo so was nicht macht, aber lasst mir doch ein bisschen Freiheit. *zwinker* Und es ist ja wohl klar, dass seine Konzentrationszeit dieses Mal nicht lang sein konnte, weil er so unheimlich wütend war, nicht wahr? ^.~

Author's note: Na und ob es einen zweiten Teil geben wird!

Werden sogar mehr! ^^ Wie findet ihr denn jetzt meine zweite Piccohan? *giggle* Das hört sich ja an! ^ _____ ^

Habt es hoffentlich gut überstanden...

Wisst ihr eigentlich, dass ich Freezer erst was ganz anderes mit Son Gohan machen lassen wollte??

Ein GANZ dickes PFUI!!! *sich ekel* Wie konnte ich auch nur an so etwas Widerliches denken!!! PFUI!!!

Ich nehme an, ihr wisst, was ich meine... *zwinker*

Ich bin ja so ein Monster!!

sich schäm und rot werd Jaja, genau! Das sollte doch ernsthaft an die Stelle mit dem Kampf! IGITT!

Ich bin pervers, ich weiß! *blush blush*

Aber ehrlich, das war mein erster Gedanke, was diese Fiction angeht. SO wollte ich wirklich erst anfangen! *sich unendlich schäm* Der arme Son Gohan... *sniff* Aber ich hab's ja letztendlich noch...äh...menschlicher hinbekommen...passt wohl auch nicht so recht als Wort für diese Tat von Freezer, nicht wahr??? ^^"

Ich glaube, meine Titel werden immer länger...^^

Ach, was quatsch ich denn wieder soviel?!

Brauche VIEL C&C!!! ^.~

Mi Su *die sich gleich in eine Ecke verzieht und ordentlich über ihre kranken Gedanken nachdenkt*

sigh ...

Kapitel 2:

Titel: I've built a Wall around my Heart that will only break apart for you

Teil: 2/?

Autor: Mi Su.

E-Mail: yumekoe@web.de

Fanfic: zu Dragonball Z

Rating: PG

Warnung: OOC (find ich...)

Angsty (naja, so ein bisschen)

Disclaimer: Sie gehören mir leider nicht, sondern Akira Toriyama und ich will das Copyright in keinem Fall verletzen. (Wo denkt ihr hin? ^^) Profit mach ich hiermit auch nicht.

Pairing: Piccohan

Note: Ich weiß echt nicht, was in mich gefahren ist, dass ich Chichi in dieser Ficcy so nett darstelle. Wird sich hier auch nicht ändern.
^^

Ich kann's wieder nicht lassen, es gibt'nen Untertitel!!!!

I've built a Wall around my Heart that will only break apart for you

~ Teil 2 ~

~ Fire and Ice ~

"Und du hast auch sicher alles?" besorgt warf Chichi einen letzten Blick auf die massigen Vorräte an Essen und überlegte, ob nicht doch etwas fehlte.

"Ach, das reicht doch." Erwiderte der Junge und lächelte seine Mutter besänftigend an. Wenn es noch länger so weiter ging, würde er nie gehen können. Schließlich hatte es schon fast fünf Stunden gedauert bis Chichi auch nur halbwegs dachte, dass es genug sei.

Son Goku grinste nur von einem Ohr zum anderen und legte einen Arm um Chichi's Schultern.

"Mach dir keine Sorgen, wird schon schiefgehen. Und jetzt macht euch mal auf den Weg!" Er wuschelte seinem Sohn noch einmal kurz durch die schwarzen Haare und zog seine Frau zurück ins Haus, damit sie

nicht plötzlich auf Son Gohan zustürmte und ihn gar nicht mehr losließ.

Der Junge schüttelte lächelnd den Kopf und griff nach den schweren Beuteln. Aber von den dreien bekam er lediglich einen einzigen hoch. Verlegen drehte er sich zu Piccolo um, der ihn schon die ganze Zeit ansah.

"Äh...kannst du vielleicht die anderen zwei tragen? Bitte?"

Ohne ein Wort zu sagen, hob der Namekianer die beiden in die Höhe und bedeutete Son Gohan endlich zu kommen.

"Danke!" Strahlte der Kleine und flog Piccolo hinterher.

Da Piccolo eindeutig schneller war, hatte Son Gohan seine Mühe mithalten zu können. Und der scheinbar tonenschwere Beutel machte es ihm auch nicht leichter.

"Wo bleibst du denn?" Fragte Piccolo unvermittelt und blickte über seine Schulter. Sein Schützling war schon relativ weit abgeschlagen und hatte trotzdem nichts gesagt. Der Junge war schon froh, dass er überhaupt bei Piccolo bleiben konnte.

Also ließ sich Piccolo etwas zurückfallen und war nun nur noch zwei Meter von Son Gohan entfernt.

Der Junge lächelte ihn dankbar an und sah dann hinab zur Erde, die in windeseile an den beiden vorbeizufliegen schien.

"Wo fliegen wir denn hin?" Son Gohan beschleunigte seine Geschwindigkeit mit aller Kraft und war jetzt auf selber Höhe mit dem Namekianer. Dieser grinste nur.

"Lass dich überraschen."

Den restlichen Weg flogen sie schweigend und Son Gohan dachte aufgeregt nach, wo sein Freund ihn wohl hinbringen würde. Hoffentlich nicht wieder ihn die Wüste, dort gefiel es ihm nicht. Nach kurzer Zeit konnte der Junge einen dichten und dunklen Wald in der Ferne erkennen, auf den der Grünling zusteuerte.

"Woah! Da??" Fragte der Junge euphorisch und freute sich wie verrückt, als Piccolo ihm grinsend zunickte. Sekunden später flogen sie durch den Wald und als sie plötzlich von einem hellen Licht überrascht wurden, kniff Son Gohan die Augen zusammen. Als er sie wieder öffnete, weiteten sich seine Augen und er blickte sich staunend um.

Nur wenige Meter von ihm entfernt war ein großer See, in den ein mächtiger Wasserfall hineinfiel. Ein bunter Regenbogen zierte dort den Himmel. Direkt vor ihm war ein begraster Bogen, der den See mit mindestens zehn Metern Dicke umrandete und von der Sonne großzügig

bestrahlt wurde. Abgegrenzt wurde der gesamte Platz von dem dunklen Wald.

Son Gohan konnte sich nichts besseres vorstellen. Dieser Ort war einfach perfekt!

"Das ist ja irre!!!" Rief der Junge und schmiss den Beutel unachtsam zur Seite.

Piccolo stellte gerade seinerseits beide Beutel auf den Rasen, als er schon etwas spürte, das sich fest um seinen Hals klammerte. Son Gohan. Der Kleine wollte ihn schon gar nicht mehr loslassen und murmelte immer wieder, wie schön es hier war und dass er unheimlich froh war bei ihm zu bleiben.

Vor Schreck rührte sich der Namekianer anfangs nicht und murmelte nur ein ersticktes "Schon gut", als er dem Jungen mit nervösen Händen auf den Rücken klopfte, denn je länger ihn Son Gohan umarmte, desto stärker schlug ihm die unaufhaltsame Errötung ins Gesicht. Letztendlich musste er ihn fast gewaltsam von sich lösen.

"Es wird hier aber kein pures Zuckerschlecken. Wir werden auch weiter trainieren." Stellte der Grünling daraufhin klar und fummelte ohne Erfolg an den Beuteln rum, damit Son Gohan ja nicht die Röte auf den Wangen des Namekianers bemerkte.

Hilfsbereit hockte sich der Junge neben ihn.
"Ich helf dir."

Perplex wand Piccolo seinen Kopf nach links, als er die Stimme neben sich hörte und blickte mit rotem Gesicht in das des Jungen, der ihn unverwandt anlächelte. Verwundert über die mehr als gesunde Farbe im Gesicht seines Freundes, streckte Son Gohan seine Hand aus und legte sie sanft auf die Wange des Namekianers, der wie gelähmt zu nichts fähig war.

"Alles okay?" Fragte der Junge besorgt und strich einige Male behutsam über die heiße Wange, bis sich Piccolo wieder fing und diese Hand hastig wegschlug. Sein ganzer Körper kribbelte und er lief zum See, um sich das kalte Wasser ordentlich ins glühende Gesicht zu werfen.

Als das nichts half, tauchte er gleich den ganzen Kopf ins Wasser und zählte ruhig bis hundert.

Der Junge war über diese Reaktion sehr verwundert und sah seinem Freund noch einen Augenblick zu.

//Liegt bestimmt an der Sonne, ist wirklich sehr warm hier.//

Mit dieser Erklärung zuckte er mit den Schultern und machte sich daran, den Inhalt der Beutel zu befreien und legte diesen systematisch geordnet zusammen.

"Fertig." Zufrieden betrachtete der Junge sein Werk und schreckte

auf, als Piccolo plötzlich seinen Kopf prustend aus dem Wasser zog.

Das kühle Wasser hatte nun endlich die letzten Reste der ungewollten Errötung aus dem Gesicht des Oberteufels verbannt und mit einem erleichterten Seufzen erhob sich Piccolo und ließ sich locker ins Gras fallen, wo er die Augen schloss und einmal tief durchatmete. Das, was eben passiert war, durfte ihm nie wieder passieren. Er musste sich zusammen reißen und dieses seltsame Gefühl in seiner Magengegend einfach ignorieren, das sich seinen Weg bahnte, sobald der Junge auch nur einen Zentimeter von ihm entfernt war. Schließlich war er ein großer Krieger, das durfte doch wohl kein Problem sein!

Son Gohan hatte das Schauspiel nur grinsend verfolgt und ging nun auf seinen Freund zu, der total abgedriftet schien. Mit einem summenden Geräusch ließ er sich neben ihn fallen und genoss die wärmenden Sonnenstrahlen auf seiner Haut.

Piccolo hatte es erst gar nicht gemerkt, bis er auf einmal ein leises Atmen neben sich vernahm. Irritiert drehte er seinen Kopf und blickte direkt in das schlafende Gesicht von Son Gohan. Der Oberteufel stützte sich auf seinen rechten Ellenbogen und legte sich auf die Seite, um den Jungen besser beobachten zu können. Der Brustkorb hob und senkte sich gleichmäßig und der Mund war leicht geöffnet. Er sah so unschuldig aus, dass dem Namekianer ein Lächeln über das Gesicht huschte, als er diese schlafende Form betrachtet. Gedankenverloren streckte er eine Hand aus und strich zögern einige der widerspenstigen Haarsträhnen aus dem Gesicht des Jungen. Als Son Gohan leise seufzte, zog Piccolo schnell seine Hand zurück und hielt den Atem an. Aber anstatt aufzuwachen, drehte sich der Junge nur auf die Seite und lag nun mit dem Gesicht nur wenige Zentimeter von dem des Oberteufels entfernt. Dieser fühlte erneut dieses Gefühl in sich, als ihn der warme Atem des Jungen streifte und ihm die Nähe zu dem friedlichen Gesicht erst richtig bewusst wurde.

//Verdammt!// Ruckartig erhob sich der Grünling und starrte noch wenige Minuten auf den schlummernden Jungen bis er sich schließlich abwand. Mit eilenden Schritten näherte er sich dem See, streifte sich sämtliche Kleidung vom Leib und sprang ins kühle Nass, schwamm auf den Wasserfall zu. Dort stellte er sich ohne Umschweife unter den reissenden und eisigen Strahl und konzentrierte sich. Dann würde er eben gleich jetzt mit dem Training anfangen! Sein Körper spannte sich im ersten Moment an, als dieses frostige Wasser ihn berührte, aber schon kurz darauf spürte der Oberteufel auch das nicht mehr und versank in einen tranceartigen Zustand, der ihn die gesamte Umgebung vergessen ließ.

Son Gohan erwachte zwei Stunden später aus seinem kleinen Schläfchen und rieb sich gähnend über die halbgeschlossenen Augen. Sein erster

Blick fiel auf den leeren Platz neben sich und er schaute sich suchend um, wo Piccolo wohl sein konnte.

Letztendlich bemerkte er jemanden unter dem Wasserfall stehen und ihm gefiel die Idee, selbst auch ein wenig baden zu gehen. Freudig rannte er auf den See zu und zog sich nebenbei bis auf die Unterhose aus.

Ohne viel zu denken sprang er hinein und ihm entfuhr ein überraschter Schrei, als ihm die Kälte des Wassers klar wurde. Die ersten Schwimmbewegungen waren zittrig und es dauert noch einige Augenblicke, bis sich der Junge an diese Temperatur gewöhnt hatte. Zielstrebig näherte er sich dem Namekianer und stoppte, als er ihn erreicht hatte.

Die Augen seines Freundes waren geschlossen und Son Gohan fragte sich, wie Piccolo es bloß aushielt, unter diesem eiskalten Strahl zu stehen, denn allein das Berühren des Wasserfalls mit der Hand ließ den Jungen bibbern. Noch mehr wunderte es ihn, dass sein Freund hingar nicht bemerkt hatte. War er eingeschlafen?

"Piccolo?" Er berührte den Arm des Oberteufels und zuckte erschrocken zurück. Er war völlig kalt!

Besorgt zerrte der Junge an dem Arm, damit Piccolo endlich wach wurde.

"Wach auf!!" Rief er verzweifelt, aber er rührte sich nicht. Der Junge war total fertig und konnte nichts gegen die Tränen unternehmen, die langsam seine Wangen hinabließen und von den Wasserspritzern des Wasserfalls verwischt wurden. Hilflos umklammerte er den kühlen Arm seines Freundes und hoffte, dass dieser endlich die Augen aufmachen würde.

Von Son Gohan unbemerkt, zuckten die Augenlider des Oberteufels, als dieser etwas Wärmendes an sich spürte.

//Nanu?// Irritiert öffneten sich seine Augen und als er nach unten blickte, traute er seinen Augen nicht.

//Son Gohan?!//

Der Junge schluchzte noch immer und hielt sich krampfhaft an dem Arm von Piccolo fest. Als er dann bemerkte, wie sich dieser Arm bewegt, hob er hastig den Kopf und sah direkt in Piccolo's fragendes Gesicht.

Aber nicht ein Wort brachte der Kleine über seine Lippen.

"Was machst du denn da?!" Der Oberteufel trat aus dem Wasserfall hervor und umfasste die Schultern des Jungen, der ihn nur sprachlos anstarrte.

"Bist du verrückt?! Du bist eiskalt!" Mit diesen Worten hob er den paralysierten Jungen auf seine Arme und flog ihn in Rekordgeschwindigkeit zurück auf die Rasenfläche, wo er mit seinem Finger eine Decke herbeizauberte und Son Gohan hineinwickelte.

Eifrig rubbelte er ihn ab und war so damit beschäftigt, dass er ohne ein flaues Gefühl im Magen, die Unterhose in einer Bewegung auszog, eine neue Decke zauberte und sie fest um den kalten Körper wickelte. Erst, als er seinen Schützling in der warmen Decke sah, fiel ihm seine eigene Nacktheit auf. Er ignorierte seinen nassen Körper und zauberte sich in windeseile neue Kampfklamotten auf den Körper, die sich wegen der Nässe an ihn klebten. Angekleidet zog er den zitternden Körper des Jungen in seinen Schoß und hielt ihn fest. Son Gohan zitterte noch immer und Piccolo strich ihm beruhigend und wärmend über den Rücken. Als sich eine kleine Hand an seinen Anzug klammerte, blickte der Namekianer auf den Jungen hinab und musste sich anstrengen ihn zu verstehen, so leise sprach er.

"Ich dachte...du wärst..." schluchzte er und endlose Tränen perlten die kalten Wangen des Kleinen hinunter.

"Das bisschen kalte Wasser macht mir nichts aus, das müsstest du doch wissen, Kleiner." Erwiderte Piccolo ruhig und erschrak leicht, als ihm der Junge plötzlich sein tränenüberströmtes Gesicht zuwand und anfang unverständlich vor sich hin zu reden.

"Es ist doch alles in Ordnung..." Flüsterte Piccolo und zog Son Gohan näher an sich und fuhr ihm sanft durch das halbnasse schwarze Haar.

Lange verharrten die beiden in dieser Position und nichts ausser Son Gohan's leisem Weinen war zu hören. Aber selbst das ebte bald ab und der Kleine schmiegte sich so nah wie möglich an seinen Freund.

"Piccolo...?" Kam es zögerlich von dem Jungen, als sich die Sonne hinter einigen Wolken versteckte und ein großer Schatten über den gesamten Platz fiel.

"Hn?"

"Ich...Ich hab Hunger."

Der Namekianer ließ ein kleines Lächeln über seine Züge huschen und schob den Jungen etwas von sich, um ihn anzusehen. Mit einer Hand wischte er die letzten Spuren der Tränen von den Wangen des Jungen.

"Dann solltest du wohl was essen."

Der Kleine nickte lächelnd und wollte schon mit der Decke um sich auf die Vorräte zugehen, als ihm der Oberteufel auf einmal eine Hand auf die Schulter legte und ihn dazu brachte sich umzudrehen. Son Gohan sah ihn fragend an, doch anstelle einer Antwort zauberte Piccolo ihm einen neuen Trainingsanzug an den Körper, der eine genaue Kopie des Alten war.

Son Gohan strahlte ihn dankbar an und ehe er zum wiederholten Male dem Grünling um den Hals fallen konnte, schob Piccolo ihn schweigend zu dem geordneten Stapel an Essen und setzte sich selbst unmittelbar daneben.

Freudig und das vorherige Geschehen vergessend, griff Son Gohan nach dem, was ihm jetzt am besten gefiel und fing auch gleich an zu essen.

~~**~~

"Mmh...ich bin satt...!" Murmelte Son Gohan und ließ sich auf das Gras fallen. Piccolo blickte von seinem Meditieren auf, das er die ganze Zeit praktiziert hatte, während der Junge aß. Und das war eine gute halbe Stunde gewesen.

//Gefräßig wie sein Vater.// dachte der Oberteufel bei sich und grinste.

"In einer Stunde fangen wir mit dem Training an." Informierte er den Jungen und schloss erneut seine Augen.

"Super!" Freute sich Gohan und strahlte über das ganze Gesicht. Er schaute zu dem Namekianer hinüber, der total versunken schien und nicht einen Muskel bewegte.

//Wie macht er das nur? Die ganze Zeit trainiert er oder meditiert.// Der Junge runzelte überlegend die Stirn. //Wird er nie müde?//

Die nächste Viertelstunde verbrachte Son Gohan damit, Piccolo beim Meditieren zu zusehen, aber dann schüttelte er hastig den Kopf, als er spürte, wie seine Lider immer schwerer wurden.

//Verdammt, jetzt schlaf ich schon allein vom Zuschauen fast ein! Wenn er das gesehen hätte!//

Zwanghaft riss er die Augen auf und sah wieder zu Piccolo hinüber, der von alledem nichts mitbekam.

//Kann mir ja nicht schaden. Ist fast wie Training.//

Also konzentrierte sich der Junge die restliche Zeit darauf, vor Müdigkeit nicht einzuschlafen, solange der Namekianer meditierte.

~~**~~

§ Fortsetzung folgt §

THANX FOR READING!!

Author's note: Der Teil ist mir irgendwie zu abgehackt, aber man will seine Leser ja nicht allzu lange warten lassen. ^~ *seufz* Ich brauch aber auch immer eine Ewigkeit...

C&C please!!!

Mi Su ^~

Äh...kommt es mir nur so vor, oder sind die beiden irgendwie stark OOC gewesen??

Kapitel 3:

Titel: I've built a Wall around my Heart that will only break apart for you

Teil: 3/? (...7 vielleicht...)

Autor: Mi Su.

E-Mail: yumekoe@web.de

Rating: PG

Warnung: Fluff (sehr viel FLUFF!!)

Com (...uhm...)

Kurz (*tropf* Gomen ne...)

Disclaimer: Kennt ihr. ^.^

Pairing: Piccohan

Note: Na? Ihr dachtet doch sicher schon, ich würde den dritten

Teil nie packen, was? *gg* Aber, bitte sehr! *smile*

Hach, ich hab euch alle ja sooo lieb!! *wuddl*

Note 2: Sitz jetzt erstmal am Plot. (Bevor ich anfang den dritten

Teil hier zu schreiben.) Sieht schon gut aus, nähere mich

dem Ende. ^^ Wird auch dramatisch *Notizen durchles*

Hm...*snif* Lasst euch mal überraschen, was ich so im Petto

(Richtig geschrieben??) hab. ^~

Note 3: Ach ja, es wird da wieder Untertitel geben. *smile* Hier auch?

Mal sehen, weiß grad nicht, wie ich jetzt weiterschreiben soll

um zu dem zu kommen, das schon alles feststeht.

...Oi...das hört sich gut an...*weiter kritzel*...Mhm...

Ach! *süße Idee aufschreib* *ganz verzaubert bin*

Leute, es gibt nun doch gleich schon jetzt hier 'nen

Untertitel! *Eingebung bei Plot hatte und das auskost*

Note 4: Ich find diesen UT so kawaii!! *schmelz* Hoppla...darf

ich sowas eigentlich sagen??

Note 5: Der Schreibstil war bei Teil 1+2 aber anders...*grübel*

Note 6: Kann mir wer erklären, warum ich hierzu Techno hör?!

Note 7: Okay, hab eben die Musik geändert. Jetzt isses

Michael Bolton! ^_^ Bin mir sicher, den kennt eh

keiner...*tropf* -_-°

Widmung: Einfach nur der lieben Evil Videl. ^-^ *knuddlz*

Der Teil gehört nur dir!!!

umknuffz und Wasserration für Pi-sama spendier ^^

C&C: Ob ich das wirklich will?! JAAAAA!!!! *euch Tastatur zuschieb*

/Wium/ = Traumsequenze (Woah, was'n Wort! *gg*)

I've built a Wall around my Heart that will only break apart for you

~ Teil 3 ~

~ Dornröschenkuss ~ *Mi Su schon zu Pfütze geschmolzen ist* ^^'

Keine fünf Minuten später war der Kleine jedoch gegen seinen Willen in tiefen Schlaf gefallen, und lag nun, zu einem kleinen Ball gerollt, auf dem lauwarmen Gras, das allmählich immer mehr an Temperatur verlor. Der schwache Wind huschte kühl um die Bäume und den versteckten Platz umher.

Auf Gohan's heller Haut blühte eine feine Gänsehaut auf, sobald ein Luftzug hinüberfuhr, und er begann leicht zu zittern. Angestrengt kniff er die Augen zusammen...er wollte noch nicht aufwachen...der Traum war schön...

/Wium/

Der Junge spürte eine angenehme Wärme um sich, die sich tief in seinen Körper zog und ihn von innen anfang zu durchfluten...es kribbelte ungewohnt und Gohan's Hände klammerten sich für einen Augenblick an ein Material, an das er sich mit der Wange schmiegte...immer näher, und diese Wärme rauschte durch ihn, viel stärker, als davor...er kuschelte sich näher an diese vertraut scheinende Quelle, die ihn von allen Seiten schützend umfing... Seine Augen waren selbst in dieser wunderhübschen Traumwelt schwer, zu schwer um sie zu öffnen. Die Versuche scheiterten und er wurde unruhig...seltsame Emotionen sprudelten durch ihn, die er nicht verstand...sanfte Lippen hauchten federleichte Küsse auf seine Haut, er fühlte sich...so anders... "Kleiner..." Gohan's Lider zuckten, die Stimme war so nah... "Gohan..." Die Hände des Jungen lösten sich aus dem Stoff und blieben darauf liegen...

/Wium/

"Hey, Kleiner! Wach auf...!"

Gohan gähnte und schlug träge seine dunklen Augen auf. Die Sicht war vom Schlaf noch verschwommen, etwas Grünes schimmerte durch diesen Schleier zu ihm hindurch. "Mhm...?"

"Gohan!"

Er blinzelte zu der tiefen Stimme hinauf und rieb sich schläfrig über die Augen.

"...Piccolo...? Mhm...." Er strengte seine Augen an und konnte dann endlich wieder das mürrische Gesicht des Namekianers sehen, der ihn noch immer an den schwächtigen Schultern festhielt.

"Bist du jetzt wach??" Hörte der Junge Piccolo sagen und schmatzte kindlich zur Antwort.

Der Oberteufel knurrte leise und stand schließlich abrupt auf. Wegen dieses kleinen Geräuschs wurde ihm seltsam flau im Magen...Sein Verstand benebelte sich zum xten-mal, als er sich kurz zu Gohan umdrehte...der Kleine war goldig...

Piccolo schüttelte bestimmt den Kopf und ging mit dem Satz "Wir trainieren jetzt, also beeil dich." vorraus.

Son Gohan stand auf wackligen Beinen auf und torkelte in schlaftrunkenem Zustand zu ihm hinüber, bis er ihm auf wenige Meter gegenüberstand.

Piccolo stand schon in Kampfposition, als Gohan weiterhin taumelnd versuchte nicht umzufallen...

"Bereit?" Fragte der Namekianer überflüssigerweise, denn genau das war der Junge nämlich nicht. Der blickte lediglich irritiert auf und murmelte ein undeutliches "Huh? Was?"

Grummelnd fasste sich Piccolo an die Stirn und seufzte.
"Na schön, Kurzer, fangen wir langsam an."

Gohan hob eine Augenbraue und lag im nächsten Moment fünfzehn Meter weiter hinten.

Überrascht schaute Piccolo auf seine Faust, und dann zu dem Jungen, der sich schlaff aufrichtete und ohne Ziel in die leere Luft schlug. Wobei er hinfiel und keine weiteren Anstalten machte, je wieder aufzustehen.

Spätestens jetzt hatte der Namekianer wirkliche Kopfschmerzen und brach unter Leidensseufzern das Training ab. Das würde ja eh nichts werden, murmelte er niedergeschlagen und hob Gohan hoch.

Der Kleine ließ seinen Kopf zur Seite fallen und kuschelte sich ganz dicht an den stillen Namekianer.

Schwaches Mondlicht fiel auf die ruhigen Gesichtszüge des Jungen, der es sich lächelnd an dem warmen Körper gemütlich machte.

Verwundert blickte Piccolo auf ihn hinab, und ein winziges Lächeln umspielte seine Lippen.

Mit leisen Schritten näherte er sich ihrem Lagerplatz und kniete sich hin. Vor sich

zauberte er eine wuschlige Decke und hüllte Gohan damit ein. Der Junge murmelte etwas, öffnete seine Augen aber nicht.

Vorsichtig, um ihn nicht aufzuwecken, legte er Gohan auf das wuchernde Gras und sich direkt daneben.

Einige Augenblicke schaute der Namekianer den Jungen lächelnd von der Seite an, schloß dann seine Augen und schlief im Nu ein.

Gohan runzelte jedoch die Stirn und wälzte sich unruhig umher. Er war so müde, und konnte trotzdem nicht einschlafen. Es war wie verhext.

"Piccolo?" Flüsterte er und öffnete gähmend die Augen. Der Oberteufel blieb stumm und rührte sich nicht.

Erst zögernd rutschte der Junge näher an ihn heran, bis er letztendlich direkt an den warmen Körper gekuschelt war. Lächelnd zog er die Decke enger um sich und lehnte sich gegen Piccolo, der reflexartig einen Arm um ihn legte.

Gohan kicherte leise und sah zu seinem schlafenden Mentor hinauf. Nachdenklich wendete er den Blick ab. Sollte er...? Vielleicht...vielleicht könnte er dann endlich einschlafen...vielleicht...

Etwas unsicher krabbelte der Junge ein Stück weiter nach oben, bis ihn nur noch wenige Zentimeter von dem Gesicht Piccolo's trennten.

Gohan lächelte und beugte sich vor.

"Ich hab dich lieb." Flüsterte er und küsste ihn kurz auf den Mund.

Seine Wangen färbten sich leicht rot, als sein Mentor im Schlaf lächelte.

Doch wie ein kleines Wunder, sackte der Junge plötzlich zusammen und schlief, auf der Brust des Namekianers, ein.

~~**~~

Am späten Morgen erwachte Piccolo als Erster, als die Vögel laut zu zwitschern begannen, und rieb sich stöhnend über die Augen. Seit wann hatte er bloß solch einen langen Schlaf? Normalerweise war er doch schon vor dem Morgengrauen putzmunter...seltsam...

Ein putziges Geräusch riss ihn jedoch aus seinen Gedanken. Und erst jetzt bemerkte er, dass da wer auf ihm lag und seelenruhig schlief.

"Gohan?" Fragte er erstaunt, sein Magen begann wieder zu kribbeln...

Der Junge murmelte etwas und schmiegte sich dicht an ihn. Nicht sonderlich praktisch für den Namakianer, dessen Herz einen Moment aussetzte und gleich darauf in doppelter Geschwindigkeit weiter gegen seinen Brustkorb schlug.

//Was mach ich jetzt?// Dachte er nervös bei sich, als er auf den schlummernden Jungen schaute.

"...mhm....Piccolo..."

Mit geweiteten Augen starrte Piccolo ihn an. Gohan...träumte von ihm...?
Vorsichtig streckte der Namekianer seine Hand aus und ließ sie durch das schwarze Haar des Jungen streichen, der anfang zu lächeln und vor sich hinbrabbelte.
Unweigerlich musste Piccolo leise lachen. Der Kleine war zu niedlich...

"Huh?" Gohan hob etwas schläfrig den Kopf und blickte verwundert in das lachende Gesicht seines Mentor's.

"Piccolo?" Gähnte er und setzte sich auf.

Überrascht hielt der Oberteufel inne und blinzelte. Da hatte sich doch was bewegt...? Seine Wangen begannen zu glühen. Der Kleine saß auf ihm...und grinste ihn fröhlich an, als er bemerkte das Piccolo ebenfalls wach war.

"Guten Morgen!"

Piccolo nickte unbeholfen und sah mit klopfendem Herzen zu, wie Son Gohan aufsprang und sich auf das Essen stürzte.

"Mjam mjam..."

//Ich Idiot! Ich darf mir nichts anmerken lassen!!//

Der Oberteufel richtete sich ärgerlich auf und fasste sich an die Stirn.

//Das hätte schiefgehen können!!//

"Piccolo!"

Der Angesprochene sah zur Seite. Grinsend stand der Junge neben ihm.

"Was?" Murrte Piccolo und verbannte für ungewisse Zeit seine Gefühle. So schwer konnte das doch nicht sein...

"Können wir trainieren?" Fragte Son Gohan und strahlte ihn an.

Piccolo schluckte.

Und wie schwer das sein konnte...

~~**~~

§ Fortsetzung folgt §

THANX FOR READING!!

Author's note: Hm...Was sagt ihr? Ziemlich kurz, aber ich hab die weiteren Teile und so schon unterteilt, daher kann ich die Länge nun nicht mehr genau bestimmen.

Sonst passt das mit den UT's nicht mehr. ^^°

Die nächsten heißen übrigens (genaue Abfolge):

"Verbotene Früchte"

"Du darfst mich nie verlassen!"

"Grauenvolle Überraschung"

So. Danach kommt dann noch ein letzter Teil, wenn alles gut geht. ^^ Den UT hab ich aber noch nicht festgelegt.

Seit auf die nächsten Teile gespannt! *wuddlz*

Mi Su ^.~